

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 19/2010

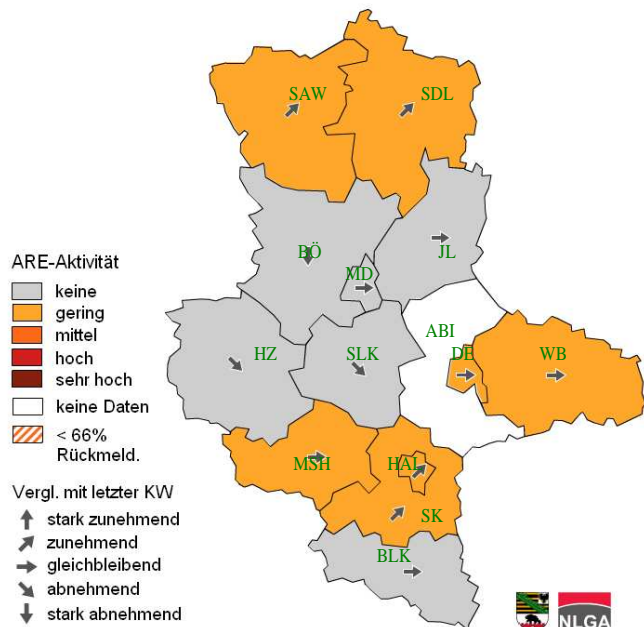
Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindereinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW 19/2010

19. KW (10.05.2010 – 16.05.2010)



Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 13 von 14
Kindertagesstätten: 134 von 134

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

699 von 12573 betreuten Kindern
Erkrankungsrate: 5,6% (Vorwoche: 5,8%)

ARE-Aktivität:

Keine	6 (Vorwoche: 8)
Gering	7 (Vorwoche: 5)
Mittel	0 (Vorwoche: 1)
Hoch	0 (Vorwoche: 0)
Sehr hoch	0 (Vorwoche: 0)

Trend:

Der ARE-Krankenstand hat sich im Vergleich zur Vorwoche leicht verringert. Im Landesdurchschnitt liegt die ARE-Aktivität auf geringem Niveau.

Virologische Surveillance

Die Gesamtpositivenrate der virologischen Surveillance ist von 33% in der Vorwoche auf 48% gestiegen. Akute Atemwegserkrankungen bei Kindern in Sachsen-Anhalt werden zurzeit vor allem durch Rhinoviren (Picornaviridae) hervorgerufen. Mit einer Nachweisrate von 35% dominieren die Rhinoviren unter den untersuchten viralen Erregern. RS-Viren sind mit einer Positivenrate von 13% weiterhin nachweisbar. Die Untersuchungen auf saisonale und pandemische Influenzaviren sowie auf humane Metapneumoviren und Adenoviren blieben ohne Nachweis.

Zur Information:

Meldungen nach dem IFSG - Pandemische Influenza (H1N1) 2009

Die detaillierten Regionaldaten zur Pandemischen Influenza (Trendentwicklungen) werden wöchentlich am Mittwoch oder Donnerstag im Internet des LAV aktualisiert (www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de). Dort finden Sie die Daten wie gewohnt als regionale kartografische Darstellung unter dem Menüpunkt „Pandemische Influenza (H1N1) 2009 beim Menschen“.

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.
Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG
Tel.: 0391/5377/195
Dr. Hanna Oppermann, Julia Fleischer,
Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance
Tel.: 0391/5377/141 oder 177
Dr. Hanns Martin Irmischer, Dr. Sabine Bätthge,
Dr. Carina Helmeke